

11.30 Uhr Arbeitsgruppen-Phase

AG 1

Krankenhäuser für den Kriegsfall – wie trifft uns die Militarisierung des Gesundheitswesens?

Susanne Hille, Landesfachbereichsleiterin Gesundheit, ver.di NRW

Angelika Claussen, IPPNW

AG 2

Autoritärer Staatsumbau – Wie Militarisierung und Aufrüstung die Rechtentwicklung befördern

Mark Ellmann, Münchner Bündnis „Soziales rauf, Rüstung runter“

Roman Rauschert, Verein zur Bewahrung der Demokratie, München

AG 3

Post, Hafen, Lagerlogistik und ihre Relevanz für die Kriegsertüchtigung

Nonni Morisse, Gewerkschaftssekretär Bremen/Bremerhaven

Kurt Baumann, ver.di-Vertrauensmann, Zusteller, Deutsche Post AG, Kassel

13.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Den Frieden sichern: Warum es dabei auf die Gewerkschaften ankommt**

Reiner Braun, International Peace Bureau | **Özlem Demirel**, Abgeordnete im Europäischen Parlament, Die Linke | **Ulrike Eifler**, 2. Bevollmächtigte IG Metall Würzburg | **Jules El-Khatib**, Mitorganisator von „All Eyes on Gaza“ | **Mark Ellmann**, Münchner Bündnis „Soziales rauf, Rüstung runter“ | **Ronja Fröhlich**, Bündnis „Nein zur Wehrpflicht“ | **Alex Gordon**, ehem. Vorsitzender der britischen Eisenbahnergewerkschaft | **Jérôme Legavre**, La France Insoumise | **José Nivoi**, Hafenarbeiter, Genua (angefragt)

15.30 Uhr Ende

Anmeldung zur Teilnahme an der Konferenz



Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, ein eingeschränktes Catering wird bereitgestellt; eine Unterbringung wird jedoch nicht organisiert, sodass Teilnehmende aufgefordert sind, sich eigenständig um ihre Unterkunft zu kümmern.

Bitte um eine Spende

Damit die Friedenskonferenz auch in diesem Jahr stattfinden kann, sind wir auf Spenden angewiesen. Denn die Räumlichkeiten, die Übertragungstechnik und die Bewerbung verursachen erhebliche Kosten. Wenn du uns unterstützen möchtest, würden wir uns über eine Spende an den „Verein soziales und öffentliches Gesundheitswesen“ freuen. Kennwort „Friedenskonferenz“.

IBAN: DE88 8306 5408 0004 2414 36

BIC: GENODEF1SLR

Deutsche Skatbank

www.rosalux.de

www.wuerzburg.igmetall.de

V.i.S.d.P.:
Ulrike Eifler, 2. Bevollmächtigte IG Metall Würzburg
Randersackerer Str. 33 | 97072 Würzburg

Layout & Druckabwicklung:
www.drum-und-dran.de



DEN FRIEDEN GEWINNEN NICHT DEN KRIEG

24./25. JULI 2026

VIERTE GEWERKSCHAFTS- KONFERENZ FÜR DEN FRIEDEN

Kolping-Akademie | Würzburg



VIERTE GEWERKSCHAFTSKONFERENZ FÜR DEN FRIEDEN

Eine Konferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung
in Kooperation mit der IG Metall Würzburg

24./25. Juli 2026

Kolping-Akademie | Kolpingplatz 1 | Würzburg

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Gewerkschaftskonferenz für den Frieden stattfinden: Am 24./25. Juli in Würzburg. Mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bislang jedes Jahr an diesen Konferenzen teilgenommen, fast 2.000 haben sie zusätzlich im Stream verfolgt. Wir werden auch in diesem Jahr wieder mit vielen spannenden Gästen und engagierten Kolleginnen und Kollegen diskutieren. Deshalb unbedingt den Termin vormerken.

Gerade in diesen Zeiten ist eine starke gewerkschaftliche Stimme für den Frieden wichtiger denn je.



PROGRAMM

Freitag, 24. Juli

Ab 13 Uhr Anmeldung

13.30 Uhr Peter Schüllermann – Lieder gegen den Krieg

13.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Norbert Zirnsak, 1. Bevollmächtigter IG Metall Würzburg

Bernd Riexinger, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung

14.15 Uhr Zerbricht die Weltordnung?

Miguel E. Torres Tesoro, Stellv. Botschafter von Kuba

Ingar Solty, Referent für Außen- und Sicherheitspolitik bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr Achtstundentag, Rente, Sozialabbau – Wer zahlt für die Aufrüstung und was können wir dagegen tun?

Sinan Öztürk, Stellv. Bezirksvorsitzender ver.di Bayern

Wolfgang Däubler, Arbeitsrechtler

Sidar Carman, Geschäftsführerin ver.di Stuttgart

Gürcan Erdinc, Betriebsratsvorsitzender MiWe Arnstein

18.00 Uhr Pause

18.30 Uhr Proteste gegen die Militarisierung von Schule und Hochschule

Inhaltlicher Input: **Nicole Gohlke**, Bundestagsabgeordnete, Die Linke

Annabell Franz, Jugendsekretärin IG Metall Würzburg

Alia Horstmann, Schulstreikkomitee Hamburg

Franziska Müller, DGB Jugend Unterfranken

Sarah Kaiser, ver.di, JAV Universitätsklinik Essen

Nick Papak Amoozegar, aktiv in der Palästina-Solidarität

Samstag, 25. Juli

9.00 Uhr Reinhard Frankl – Lieder gegen den Krieg

9.15 Uhr Stimmen des Friedens aus Russland und der Ukraine

Pawel (Russland) und Konstantin (Ukraine), Postsowjetische Linke

9.30 Uhr Panzer statt Autos – Rüstungskonversion als Antwort auf Arbeitsplatzabbau?

Heinz Bierbaum, Ökonom

Britta Kleinhempel, ehem. BR Airbus Defense & Space und ehrenamtliches Vorstandsmitglied der IG Metall

Anne Rieger, ehem. Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen

Yves Weinberger, Betriebsratsvorsitzender Brose Würzburg

Cem Ince, Bundestagsabgeordneter, Die Linke

11.00 Uhr Pause